

Digitale Souveränität und Resilienz für die kommunale Daseinsvorsorge

[23.07.2026] Wie können Kommunen und kommunale Unternehmen die Resilienz ihrer kritischen Infrastrukturen stärken, ohne an Innovationsfähigkeit einzubüßen? Diese Frage steht im Zentrum des bundesweiten Kongresses CIVI/CON, der im September in Wuppertal stattfindet.

Kommunale Infrastrukturen stehen unter zunehmendem Druck. Cyberangriffe, geopolitische Entwicklungen und steigende Anforderungen an die Digitalisierung machen deutlich: Resilienz ist heute eine zentrale Voraussetzung für eine leistungsfähige Daseinsvorsorge.

Wie können Kommunen und kommunale Unternehmen ihre digitalen und physischen Infrastrukturen widerstandsfähig gestalten, ohne Innovationsfähigkeit einzubüßen? Welche Rolle spielen digitale Souveränität, Open Source und Künstliche Intelligenz? Und wie lassen sich kritische Infrastrukturen langfristig sicher betreiben?

Antworten auf diese Fragen bietet die [CIVI/CON 2026](#) am **2. September 2026** in der **Historischen Stadthalle Wuppertal**. Unter dem Leitthema „**Resiliente Infrastrukturen**“ bringt der bundesweite Kongress Entscheiderinnen und Entscheider aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen.

Veranstaltet wird die CIVI/CON bereits zum vierten Mal von [Civitas Connect e. V.](#), dem bundesweiten Netzwerk für die Digitalisierung der kommunalen Daseinsvorsorge. Der Verein vernetzt Kommunen, kommunale Unternehmen und andere öffentliche Institutionen, um gemeinsam offene, souveräne und zukunftsfähige Lösungen für die kommunale Praxis zu entwickeln.

Zu den Höhepunkten des Programms zählen **Impulse aus der Bundespolitik** zur digitalen Souveränität und Zukunft staatlicher IT. Diskutiert wird unter anderem, wie der Deutschland-Stack und souveräne digitale Infrastrukturen dabei unterstützen können, die kommunale Handlungsfähigkeit langfristig zu sichern.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die **Resilienz kritischer Infrastrukturen**. Im Fokus stehen aktuelle Entwicklungen der Cybersicherheitslage, die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf die Bedrohungslandschaft sowie Strategien, um die digitale Widerstandsfähigkeit zu stärken. Ergänzt wird das Programm durch **praxisnahe Einblicke** in die Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden und den Schutz kritischer Infrastrukturen.

Mit dabei sind unter anderem **Dirk Schrödter**, Chef der [Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein](#), **Christina Decker**, Ministerialdirektorin und Leiterin der Abteilung Deutschland-Stack im [Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung](#), **Prof. Dr. Dennis-Kenji Kipker**, führender Experte für Cybersicherheit und digitale Resilienz, **Carsten Meywirth**, Leiter der [Abteilung Cybercrime im Bundeskriminalamt](#), sowie **Isabell Drost-Fromm**, Mitglied der [ASF](#) und Co-Gründerin und Board Mitglied der [InnerSource Commons Foundation](#), und viele weitere Expertinnen und Experten.

Neben hochkarätigen Impulsen bietet die CIVI/CON **praxisnahe Fachvorträge, Workshops** und zahlreiche **Möglichkeiten zum Austausch** mit Fachkolleginnen und Fachkollegen aus Verwaltung, Wirtschaft und Politik.

Das Beste: Die Teilnahme ist für Mitarbeitende aus **Kommunen und kommunalen Unternehmen kostenfrei**. Nutzen Sie die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen aus erster Hand einzuordnen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und neue Impulse mitzunehmen.

[Hier können Sie sich kostenfrei anmelden und die Zukunft resilienter kommunaler Infrastrukturen mitgestalten.](#)

Kontakt:

Anna-Lena Meiners
Stellv. Geschäftsleitung

Civitas Connect e. V.
Hafenweg 7, 48155 Münster

Mobil: +49 171 2024436
a.meiners@civitasconnect.digital

www.civitasconnect.digital

()

Stichwörter: Digitale Souveränität, Messen | Kongresse, Civitas Connect, CIVI/CON, Kritische Infrastrukturen